



\*AA-Bewertung im Standard & Poor's Fund Management Rating, Stand: November 2011

# UniEuroRenta Corporates A<sup>1</sup>

## Rentenfonds für Euro-Unternehmensanleihen

Risikoklasse:<sup>2</sup> ■ geringes Risiko ■ ~~grün~~ mäßiges Risiko ■ erhöhtes Risiko ■ hohes Risiko ■ sehr hohes Risiko  
 Indikator wAI:<sup>2</sup> ■ bis 2 ■ ~~3~~ bis 4 ■ bis 6 ■ bis 7

### Profil des typischen Anlegers

Konservativ ■ Risikoscheu ■ Risikobereit ■ Spekulativ ■ Hoch spekulativ

Der UniEuroRenta Corporates A ist in die Risikoklasse grün eingestuft. Damit eignet sich der Fonds für risikoscheue Anleger, die mäßige Risiken akzeptieren.

### Haltdauerempfehlung in Jahren

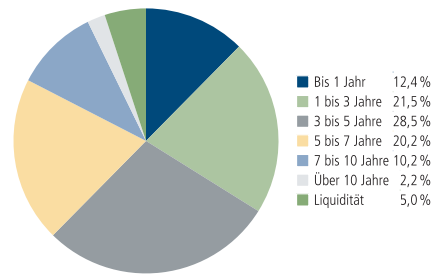


Der Fonds eignet sich für Kunden mit einem Anlagehorizont von 5 Jahren und länger.

### Anlagestrategie

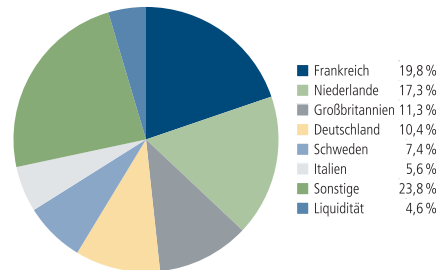
Der UniEuroRenta Corporates A legt sein Fondsvermögen in auf Euro lautende Unternehmensanleihen an. Der Anlageschwerpunkt liegt derzeit auf dem europäischen Corporate-Bond-Markt. Der Fonds investiert derzeit zu 90 Prozent im Bereich "Investment Grade", d.h. in den Bonitätsgruppen besser/gleich Baa3/BBB- (Moody's/Standard&Poor's Rating).

### Renten nach durchschn. Zinsbindung



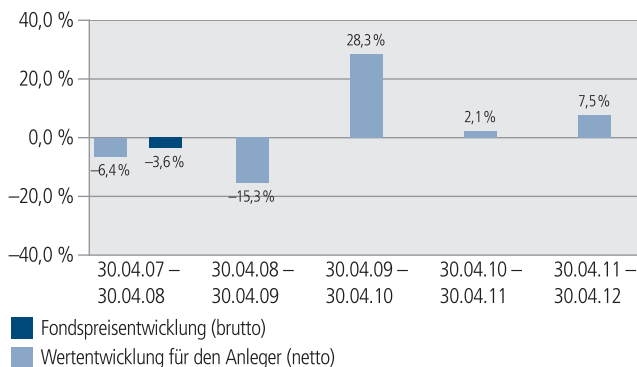
Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

### Renten nach Ländern



Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

### Historische Wertentwicklung per 30. April 2012



Die Grafik basiert auf eigenen Berechnungen gemäß (BVI-Methode) und veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. In der Netto-Wertentwicklung wird ein Ausgabeaufschlag in Höhe von 3,0 Prozent im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Zusätzlich können Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Kundenebene anfallenden Kosten (z. B. Ausgabeaufschlag und Depotkosten) einzubeziehen.

### Historische Wertentwicklung per 30. April 2012

Zeitraum	annualisiert	absolut
Monat	–	0,4 %
seit Jahresbeginn	–	7,5 %
1 Jahr	7,5 %	7,5 %
3 Jahre	12,1 %	40,9 %
5 Jahre	2,8 %	15,1 %
10 Jahre	3,9 %	45,9 %
seit Auflegung	4,2 %	60,5 %
Kalenderjahr 2011	2,6 %	–
Kalenderjahr 2010	5,3 %	–
Kalenderjahr 2009	22,5 %	–

Annualisiert: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach BVI-Methode. Absolut: Wertentwicklungsbeurteilung gesamt. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

# UniEuroRenta Corporates A<sup>1</sup>

## Rentenfonds für Euro-Unternehmensanleihen

Stand: 30. April 2012

Rücknahmepreis in EUR	44,25
Fondsvermögen in Mio. EUR	230
<b>Fondsstruktur</b>	
Renten	95,4 %
Liquidität <sup>3</sup>	4,6 %
Ø Restlaufzeit <sup>4</sup> :	6 Jahre / 5 Monate
Ø Zinsbindungsdauer <sup>5</sup> :	3 Jahre / 9 Monate
Ø Rendite <sup>6</sup> :	3,6 %

### Indexierte Wertentwicklung der letzten fünf Jahre



Abbildungszeitraum 30.04.2007 bis 30.04.2012. Die Grafik zur Wertentwicklung basiert auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode. Die Grafik veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

### UniEuroRenta Corporates A

Fondsfarbe <sup>2</sup> :	grün
WKN / ISIN:	940637 / LU0117072461
Auflegungsdatum:	1. Oktober 2000
Geschäftsjahr:	1. Oktober - 30. September
Ausgabeaufschlag <sup>7</sup> :	3,0 % vom Anteilwert. Von dem Ausgabeaufschlag erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft einmalig 90% bis 100 %.
Verwaltungsvergütung <sup>7,8</sup> :	zzt. 0,60 % p.a., maximal 0,80 % p.a. Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft 25% bis 35 %.
Gesamtkostenquote (TER) <sup>9</sup> :	0,73 %
Erfolgsabhängige Vergütung <sup>10</sup> :	0,00 %
Fondswährung:	EUR
Verfügbarkeit:	grundsätzlich bewertungstäglich
Möglichkeiten der Fondsverwahrung:	<b>UnionDepot / UnionEuroDepot / UnionSchweizDepot / Bankdepot</b>
Ertragsverwendung:	ausschüttend Mitte November
Depotbank:	DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
Fondsgesellschaft:	Union Investment Luxembourg S.A.
Ansparpläne bei Verwahrung in einem Depot der Union Investment:	Ab 50 Euro pro Rate möglich. Ihre Bank erhält zu Lasten von Union Investment einmalig eine Erfolgsbonifikation in Höhe von 23,33 Euro pro Ansparplan. Dies gilt dann, wenn das geplante Absatzvolumen erreicht wurde, was in der Vergangenheit regelmäßig der Fall war.

<sup>1</sup> Diese Produktinformation bezieht sich nicht auf das Sondervermögen UniEuroRenta Corporates insgesamt, sondern auf die Anteilsklasse UniEuroRenta Corporates A mit der ISIN LU0117072461.

<sup>2</sup> Die Risikoklassifizierung von Union Investment basiert auf verbundeneinheitlichen Risikoprofilen. So lassen sich Union Investment-Fonds in ihrer Risikoklasse direkt mit anderen Wertpapieren der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe vergleichen. Für Zwecke dieser Information wird die Risikoklasse einer Farbe zugewiesen. Regelmäßige Sparpläne dieses Fonds werden für den Zeitraum der Ansparphase im Vergleich zu einer Einmalanlage generell um eine Risikoklasse niedriger eingestuft. Die Risikofarbe rot wird bei Fonds vergeben, die ein sehr hohes Risiko bis hin zum möglichen vollständigen Kapitalverzehr aufweisen. Unabhängig von dieser Risikoklassifizierung wird in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI) ein gesetzlich vorgeschriebener Risikoindikator ausgewiesen. Dieser beruht auf einer Volatilitätsbetrachtung (Messung der Fondpreisschwankungen). Der UniEuroRenta Corporates A hat üblicherweise einen Risikoindikator von bis zu 4 in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI). Beide Systeme sind nicht identisch und können somit nicht direkt miteinander verglichen werden. Ausführliche Informationen zur Risikoklasse entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

<sup>3</sup> Liquiditätsausweis unter Einrechnung von Termingeldern, Margin-Positionen und allgemeinen Forderungen und Verbindlichkeiten.

<sup>4</sup> Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich. Bei Instrumenten mit vorzeitigem Kündigungsrecht wird die geschätzte wirtschaftliche Restlaufzeit ausgewiesen.

<sup>5</sup> Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich.

<sup>6</sup> Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich. In die Berechnung der Kennzahl gehen alle Finanzinstrumente mit einer auf maximal 20 Prozent gekappten Rendite der Rentenanlagen ein. Mit dieser Vorgehensweise wird vermieden, dass rechnerische Extremwerte von gering gewichteten Anlagen im Sondervermögen maßgebliche Auswirkungen auf die Renditekennzahl haben. Aussagen zur Höhe der Ertragsausschüttung, zu Risiken bzw. der zukünftigen Wertentwicklung können daraus nicht abgeleitet werden.

<sup>7</sup> In Abhängigkeit vom Vertriebsverfolg der Bank bei der Vermittlung von Fondsanteilen der Union Investment Gruppe kann sich der Vertriebsstatus der Bank während der Haltedauer ab dem Folgejahr kalenderjährlich innerhalb der genannten Bandbreiten ändern.

<sup>8</sup> Bei der Berechnung der Wertentwicklung des Fonds berücksichtigt.

<sup>9</sup> Die Gesamtkostenquote eines Fonds (TER) ist in den Wohlverhaltensregeln des BVI geregelt. Sie drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des jeweils letzten Geschäftsjahres aus.

<sup>10</sup> Die erfolgsabhängige Vergütung beträgt bis zu einem Viertel des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung (kostenbereinigt) die Entwicklung der Bemessungsgrundlage übersteigt. Sofern für das abgelaufene Geschäftsjahr eine solche erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, wird diese auch im entsprechenden Jahresbericht ausgewiesen, dabei können Geschäftsjahr und Vergleichsperiode voneinander abweichen.

# UniEuroRenta Corporates A<sup>1</sup>

## Rentenfonds für Euro-Unternehmensanleihen

### Der richtige Fonds für Sie?!



#### Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...

- ... die Chancen einer Anlage in Unternehmensanleihen nutzen möchten.
- ... für tendenziell höhere Ertragschancen auch mäßige Risiken in Kauf nehmen.
- ... regelmäßig und komfortabel über einen Sparplan kleinere Beträge (schon ab 50,- Euro im UnionDepot) anlegen möchten.



#### Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...

- ... einen sicheren Ertrag anstreben.
- ... keine mäßigen Risiken akzeptieren möchten.
- ... ausschließlich in Staatsanleihen investieren möchten.



#### Die Chancen im Einzelnen:

- Teilnahme an den Kurschancen europäischer Unternehmensanleihen.
- Tendenziell höhere Nominalzinsen als bei einer Anlage in Staatsanleihen mit Ratings im Investment-Grade-Bereich.
- Risikostreuung durch die europaweite Anlage in Unternehmen aus verschiedenen Branchen.
- Professionelle Auswahl von Einzelunternehmen durch erfahrene Kapitalmarktexperten.



#### Die Risiken im Einzelnen:

- Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie Ertragsrisiko.
- Risiko des Anteilwertrückgangs wegen Zahlungsverzug/ -unfähigkeit einzelner Aussteller bzw. Vertragspartner.
- Erhöhte Kursschwankungen durch Konzentration des Risikos auf spezifische Länder und Regionen (politische und wirtschaftliche Einflüsse) möglich.

# UniEuroRenta Corporates A<sup>1</sup>

## Rentenfonds für Euro-Unternehmensanleihen

### Anhang: Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und Anlagepolitik

#### Kapitalmarktrückblick

Zeitraum: April 2012

Verschlechterte Konjunkturindikatoren und die zunehmende Sorge um die wirtschaftliche Verfassung der südeuropäischen Länder des Euroraumes führten im April zu einer leichten Stimmungseintrübung am Markt für Unternehmensanleihen. Dennoch konnten diese auf Indexebene (Merrill Lynch EMU Corporate Index, ERO0) leicht hinzugewinnen.

Die Entwicklung im Unternehmensanleihebereich zeigte sich zuletzt im Wesentlichen vom Geschehen an den Staatsanleihemärkten getrieben. Dabei stand einmal mehr Spanien, das zum Monatsende eine Herabstufung seiner Kreditwürdigkeit durch die Ratingagentur S&P erfuhr, im Blickpunkt des Geschehens. Nach der deutlichen Verfehlung des Zielwertes zur Haushaltskonsolidierung 2011 hat die spanische Regierung nunmehr umfangreiche Sparmaßnahmen und Reformen verabschiedet. Dennoch sorgten Befürchtungen am Markt über eine damit einhergehende Verschärfung der dortigen prekären Wirtschaftslage für anziehende Renditen auf der Staatsanleiheebene. Spanische Titel mit zehn Jahren Laufzeit rentierten zeitweise bei gut sechs Prozent, bevor sich zum Monatsende die Lage wieder etwas entspannte. Die Sorge um eine neuerliche Zuspitzung der europäischen Schuldenkrise führte im Berichtsmonat zu einer wieder verstärkten Nachfrage nach risikolosen Staatspapieren. Im Unternehmensanleihebereich wurde dabei deutlich zwischen Emittenten aus den europäischen Kernländern und der Peripherie differenziert. Aber auch die Kernländer standen im Blickpunkt der Anleger. So gerieten aufgrund der Präsidentschaftswahlen in Frankreich auch französische Unternehmenspapiere zeitweise unter Druck.

Die Sorge um die wirtschaftliche Entwicklung im Euroraum spiegelte sich zudem in den bislang veröffentlichten Unternehmensergebnissen wider. Zwar konnten die bis jetzt berichtenden deutschen Unternehmen teils sehr gute Daten vorweisen. Auf europäischer Ebene blieb die Anzahl der positiven Überraschungen bei Gewinn und Umsatz jedoch deutlich hinter jenen aus den USA zurück. Hier zeigt sich klar die konjunkturell bessere Verfassung der Vereinigten Staaten. So drückten am europäischen Markt beispielsweise zuletzt die Zahlen des finnischen Mobiltelefonproduzenten Nokia auf die Stimmung. Das Unternehmen gab für das abgelaufene Quartal einen Verlust in Höhe von 929 Mio. Euro bekannt. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum sackte zudem der Umsatz um fast ein Drittel auf 7,4 Mrd. Euro ab. Im Segment für internetfähige Mobiltelefone kämpft Nokia bislang erfolglos um den Anschluss an Samsung und Apple. Für Schlagzeilen sorgte zudem auf Einzeltitelebene das spanische Energieunternehmen Repsol.

Der Konzern war bislang mit 57 Prozent an dem argentinischen Ölunternehmen YPF beteiligt. Die Regierung in Buenos Aires will nun die Mehrheit übernehmen und plant eine Enteignung Repsols. Spanien sowie die EU haben zwar protestiert, allerdings zeigt sich Argentinien davon bislang unbeeindruckt.

Im Finanzsektor spiegelte sich ebenfalls die Entwicklung an den Staatsanleihemärkten wider. Der zum Monatsende von S&P erfolgten Herabstufung der Kreditwürdigkeit Spaniens folgte umgehend eine Bewertungskorrektur im spanischen Bankensektor, von der elf Institute betroffen waren. Die Downgrades hatten jedoch keine Auswirkungen auf die Notierungen der entsprechenden Papiere. Im Berichtsmonat wurden zudem wieder eine Reihe von Nachranganleihen zum ersten möglichen Termin durch den Emittenten gekündigt (Call), was vom Markt sehr positiv aufgenommen wurde.

Bei den Neuemissionen (Primärmarkt) kam es in den vergangenen vier Wochen zu deutlich geringeren Aktivitäten. Dies war zum einen den zahlreichen Emissionen im ersten Quartal, zum anderen aber auch der nunmehr laufenden Berichtssaison geschuldet.

Insgesamt verzeichneten europäische Unternehmensanleihen auf Indexebene (Merrill Lynch EMU Corporate Index, ERO0) mit zuletzt 216 Basispunkten eine leichte Ausweitung der Risikoprämien (Spreads) gegenüber sicheren Bundesanleihen. Die Bewegung war vor allem auf den Renditerückgang der zugrundeliegenden Bundespapiere zurückzuführen. Per saldo kam es im Rahmen eines leichten Renditerückganges zu einem minimalen Hinzugewinn von 0,25 Prozent.

Auch im Bereich hochverzinslicher Papiere (HighYield) waren zuletzt höhere Risikoprämien zu verzeichnen. Diese bewegen sich mittlerweile wieder in Richtung der Acht-Prozent-Marke, nachdem diese Ende März noch bei gut sieben Prozentpunkten gelegen hatten.

Die Quelle der genannten Finanzmarktdaten ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream.

#### Kommentar des Fondsmanagements zur Anlagepolitik des Fonds

Zeitraum: April 2012

Im April wurde im Rahmen der am Markt zu beobachtenden Risikoscheu der Kassenbestand etwas erhöht. Die hierzu erfolgten Transaktionen umfassten den Verkauf von hochverzinslichen Papieren des italienischen Automobilproduzenten Fiat. Darüber hinaus wurden Bestände des spanischen Versorgungsunternehmens Repsol veräußert. Nach deren Verkauf wurden auch die Absicherungspositionen auf dieses Papier glattgestellt. Weitere liquide

# UniEuroRenta Corporates A<sup>1</sup>

## Rentenfonds für Euro-Unternehmensanleihen

Mittel generierten wir zudem durch die Annahme des Rückkaufangebots (Tender) der Münchener Rück. Die Liquidität wurde dann teils wieder investiert. Zum einen beteiligten wir uns an der Neuemission des Immobilienunternehmens Gecina. Zum anderen erwarben wir Finanzanleihen mit Nachrangstatus. Im April wurden wieder eine Reihe nachrangiger Papiere von den jeweiligen Emittenten zum erstmöglichen Termin zurückgekauft (gecalled), was zu einer positiven Stimmung im Nachrangsektor führte. Wir erwarten dabei Titel der Fortis Bank sowie von Legal&General. Der UniEuroRenta Corporates A konnte im Berichtszeitraum einen Wertzuwachs in Höhe von 0,4 Prozent verzeichnen. Im bisherigen Jahresverlauf ergibt sich damit per 30. April ein Wertgewinn in Höhe von knapp 7,5 Prozent.

### Kapitalmarktausblick

- Die Wirkung der jüngsten durch die EZB durchgeführten unkonventionellen geldpolitischen Maßnahmen (36-Monatstender) flaut allmählich ab. Unternehmensanleihen profitieren jedoch im derzeitigen Niedrigzinsumfeld von ihren Renditeaufschlägen.
- Die Risikoprämien bieten trotz der seit Jahresbeginn andauernden Erholung noch Platz nach unten. Vor allem Finanzanleihen werden weiter im Blickpunkt stehen.
- Die fundamentale Situation der Unternehmen stelle sich derzeit trotz der differierenden konjunkturellen Entwicklung innerhalb des Euroraumes insgesamt positiv dar.

### Rechtlicher Hinweis

Diese Produktinformation stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/ einen Vertriebspartner sowie den fachkundigen steuerlichen oder rechtlichen Rat.

Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen/ der Anlagestrategie, dem Risikoprofil des Fonds und den Risikohinweisen sind im Verkaufsprospekt dargestellt. Der Verkaufsprospekt enthält auch die für das Rechtsverhältnis der Kapitalanlagegesellschaft zu dem Anleger allein maßgeblichen Vertragsbedingungen. Der Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen und der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos in deutscher Sprache von der Union Investment Luxembourg S.A., 308, route d'Esch, L-1471 Luxemburg und über die unten angegebene Kontaktmöglichkeit bezogen werden. Über diese Kontaktmöglichkeit sind auch Informationen zur Wohlverhaltensrichtlinie des BVI erhältlich.

Die Grafiken und Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Entwicklung in der Vergangenheit. Vergangenheitsbezogene Informationen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der zukünftige Anteilwert des Produkts kann gegenüber dem Erwerbszeitpunkt steigen oder fallen.

Die Gültigkeit der hier abgebildeten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen ist auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Produktinformation beschränkt. Aktuelle Entwicklungen der Märkte, gesetzlicher Bestimmungen oder anderer wesentlicher Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind.

Diese Produktinformation wurde von der Union Investment Luxembourg S.A. mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieser Produktinformation oder seiner Inhalte entstehen.

Kontaktmöglichkeit: Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, Telefax 069 58998-9000, [service@union-investment.de](mailto:service@union-investment.de), [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de).